

>> NACHBERICHT BVD E.V.-SEMINAR



# DJ Workshop mit DJ OLDE



MARTIN SCHWERDTNER, TEILNEHMER

Der BVD e.V. hat einen super organisierten Workshop abgehalten und mit DJ Olde und seinem Wissen & Know How, genau den richtigen Referent ausgesucht, der aus seinem DJ Leben berichtete, kein Blatt vor den Mund nahm und mich als Teilnehmer inspirierte, motivierte und mit viel neuem Wissen im Gepäck nach Hause fahren ließ!

**Jannis Schreiner aka DJ OLDE ist den meisten als erfolgreicher DJ, als „Party-Animal“ und Rampensau bekannt. Doch hinter dem Fun-Faktor steht auch jahrelange harte Arbeit, ein technisch höchst versiertes Wissen und Übung, Übung, Übung.**

Die interessierten Seminarernehmer die aus dem ganzen Bundesgebiet anreisen (teilweise aus Bayern) erwartete ein umfangreicher erster Seminar-Tag, vollgepackt mit theoretischen und praktischen Wissen. Angefangen mit Basics der Musiklehre, etwa der Metrik, der Fähigkeit, den Takt eines Musikstückes zu bestimmen, hin zum klassischen Aufbau eines Songs. All die Dinge, die man zu Schulzeiten im Musikunterricht gelernt hatte, finden auch in der Arbeit eines DJs Anwendung und sind unverzichtbares Rüstzeug. An konkreten Beispielen zeigte DJ OLDE, wie man den richtigen Übergang von einem Track zum nächsten findet, wie man einen Übergang erstellt, wenn der nachfolgende Titel kein richtiges Intro hat oder wie man zwei Lieder beatmatcht, die eine verschiedene BPM-Zahl aufweisen. Aber es wurden nicht nur Technik-Skills vermittelt sondern, was DJ OLDE immer wieder seinen Zuhörern ans Herz legte: Spielt mit dem Publikum, spielt mit der Crowd. Wie halte ich die Spannung hoch? Wie gehe ich damit um, wenn ein Großteil der Gäste plötzlich den Raum verlässt oder man merkt, dass der Song, den man gerade spielt nicht gut ankommt? Auch einmal über sich selber lachen können und mit dem Publikum in Kontakt treten, anstatt sich hinter dem Laptop zu verstecken. Diese Eigenschaften machen den Unterschied aus, so der 29-jährige. So war es auch die wichtigste Message des erstens Seminartages, die er den Teilnehmern auf den Weg gab: Auch die besten technischen Fertigkeiten am Controller seien nicht viel wert sind, wenn man die Arbeit am Mikrophon nicht beherrscht.

Auf den ersten, musikalischen geprägten Tag folgte die Vermittlung von Business-Skills am zweiten Seminar-Tag. Fragen wie: wer bin ich und wo will ich hin? Wie finde ich meinem individuellen, unverwechselbaren DJ-Namen? Wie erhalte ich erste Bookings? Welche Art von Ziele sollte ich mir setzen und wie fütere ich meine Social Media-Kanäle? Auch Ike Müller, Manager von DJ OLDE und Stereoact, trat vor das Publikum und gab zahlreiche Tipps, wie man als DJ seine Karriere nachhaltig pusht. Nach über zehn Jahren im Musik-Business weiß DJ OLDE, wovon er spricht – auch wenn z.B. er von den Entbehrungen und Strapazen eines DJs erzählte, für den es essentiell ist, Pausen und Wartezeiten optimal zu nutzen, um Schlaf nachzuholen. Vieles, so OLDEs Überzeugung, könne man zu Beginn seiner Karriere mit geringem Budget selber auf den Weg bringen, später müsse man jedoch auch bereit sein, Arbeiten abzugeben, um das zu sparen, was mit fortschreitender Karriere am Wichtigsten ist. Zeit.

Text, Fotos: André Hallbauer



Step by Step: bei den DJ-Skills und im Business: realistische Ziele setzen, diese erreichen und die nächsten Ziele anvisieren.



DJ OLDE erklärt die angezeigten Infos auf der Oberfläche von Serato DJ Pro.



Die Pausen wurden von den Teilnehmern für das Umsetzen des Gelernten genutzt.



„Als DJ musst du immer 100% geben, auch wenn du vor 10 Leuten spielst“, lautete das Credo von Ike Müller.